

Feuerwehr Höchst im Hochwasser-Einsatz

Am ersten Wochenende im Juni wurden große Teile Vorarlbergs von einem Hochwasserereignis heimgesucht. Auch die Gemeinde Höchst wurde dabei nicht verschont. Die Feuerwehr Höchst verzeichnete an diesem Wochenende 29 Einsätze.

Zum ersten Einsatz wurde die Feuerwehr kurz nach 1 Uhr in der Nacht auf Samstag, den 1. Juni, gerufen. Ab 10 Uhr Vormittag langten dann bis Sonntagabend laufend neue Einsatzmeldungen ein.

Am Samstag waren es überwiegend Probleme mit dem Regenwasser, welches nicht mehr abfließen konnte und sich seinen Weg in manche Gebäude suchte. Hierbei konnte mit Hilfe von leistungsstarken Pumpen in den meisten Fällen rasch Abhilfe geschaffen werden.

Alter Rhein

Gegen Sonntagmorgen folgten zusätzliche Einsätze am Alten Rhein. Der Alte Rhein hatte gegen 5 Uhr in der Früh seinen Höchststand mit rund 138 m³/s Abfluss. Dies ist nur knapp unter dem Rekordhochwasserstand von 1999 (140 m³/s) und somit der zweithöchste Stand seit dem Jahre 1919 (laut Eidgenössisches Bundesamt für Umwelt, Pegel St.Margrethen).

Gegen Sonntagmittag entspannte sich die Lage mit dem Nachlassen der Regenfälle merklich. Allerdings sorgte der hohe Grundwasserspiegel weiterhin für Probleme. So waren in den nachfolgenden Tagen weitere sechs Einsätze nötig.

An diesem Wochenende wurden von der Feuerwehr



Die Feuerwehr leistete an einem Wochenende gleich 29 Einsätze.

Höchst ca. 300 Einsatzstunden aufgebracht, einige Kameraden standen von Samstagmorgen bis Sonntagabend nahezu durchgehenden im Einsatz.

Zu weiteren witterungsbedingten Einsätzen kam es am 18 Juni. Nach einem Gewitter mit Starkregen und Hagel wurde die Feuerwehr Höchst wiederum fünfmal zu Hilfe gerufen. Auch hier bestand die Hauptaufgabe im Freipumpen von Kellern.



Abpumpen von eingedrunenem Wasser



Der Alte Rhein überflutete auch den Tennisplatz.